

## Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

### A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung  
(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

Gesamtveränderung bis Jahresende	EUR	-628.000
----------------------------------	-----	----------

### B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	Erläuterung
Produkt 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst			
Anzahl der Einsätze	23.200	+2.200	Diese Kennzahl umfasst Notarzt-Einsätze, Rettungs- und Krankentransporte, insbesondere bei den Rettungstransporten zeichnet sich ein Anstieg der Einsatzzahlen ab.

### C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
Produkt 10.01.01 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten			
Erträge			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+275.000	-15.000	Verwaltungsgebühren Die Mindererträge liegen in einer gesetzlichen Änderung im Schornsteinfegerwesen begründet.
Sonstige ordentliche Erträge	+85.000	-13.000	Bußgelder Die Anzahl der rechtsicher festzusetzenden Bußgelder bleibt hinter den Planzahlen zurück. Ein kurzfristiger Personalengpass konnte nicht in vollem Umfang aufgefangen werden.

**Budget 10 - Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan	Planung	Voraus. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Erläuterung
<b>Produkt 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst</b>			
<b>Erträge</b>			
Öffentlich-rechtliche Leistungseinzelte	+11.306.714	-600.000	<b>Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst</b> Der Ansatz für die Öffentlich-rechtlichen Leistungseinzelte im Haushaltsplan ergibt sich aus den Rettungsdienstgebühren und der geplanten Aufzinsung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich. Der tatsächlich verfügbare Sonderposten ergibt sich erst nach Vorliegen der endgültigen Betriebskostenabrechnung für das Vorjahr. Die 2014 geplanten Gebührenerträge werden voraussichtlich erreicht. Die erforderliche Entnahme aus dem Sonderposten wird jedoch aufgrund der Vorjahresergebnisse nicht möglich sein. Konkretere Erkenntnisse zur weiteren Entwicklung des Gebührenausschlags werden voraussichtlich zum zweiten Controllingbericht vorliegen. Diese werden auch Grundlage für die im Herbst 2014 anstehende Gebührenkalkulation für den Zeitraum ab 2015 sein.
Kostenersparungen und Kostenumlagen	+42.000	+28.000	<b>Ersatzleistungen/Kostenersparungen für Schadenfälle</b> Die Mehrerträge liegen in einem erhöhten Unfallaufkommen eigener Fahrzeuge begründet.
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.095.047	-28.000	<b>Unterhaltung der Fahrzeuge</b> Aufgrund des erhöhten Unfallaufkommens ist es zu Mehraufwendungen für Reparaturen gekommen.